

BILDUNGS POLITISCHES FORUM



Landesfachverband
Medienbildung
Brandenburg

DYSTOPIE WAR GESTERN

DIALOGE ZUR MEDIENBILDUNG IN LÄNDLICHEN RÄUMEN

12. JULI 2023 | 17:00 UHR

Gewölbehalle des Hauses der
Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte Potsdam

PROGRAMM

Kein WLAN in Schule und Jugendeinrichtungen und fehlende Möglichkeiten der digitalen Teilhabe, keine Fachkräfte, fehlende Infrastruktur, eine alternde Bevölkerung, schwächelnde Zivilgesellschaft – ländlichen Räumen werden insbesondere bei Fragen der Digitalisierung und dem Aufwachsen von jungen Menschen mit Defiziten und negativen Eigenschaften verbunden. Diese Zuschreibungen sind verkürzt und erzeugen kein realistisches Bild. Denn die Herausforderungen der (medienpädagogischen) Kinder- und Jugendarbeit sind genauso unterschiedlich und vielfältig wie die Sichtweisen auf die Besonderheiten und Lebensbedingungen des ländlichen Raumes in Brandenburg. Vor allem aber verstellen diese stereotypen Darstellungen den Blick auf eine besondere Eigenschaft ländlicher Räume und ihrer Akteur*innen: die Bereitschaft zu unkonventionellen Lösungen und ein hohes Maß an Innovationspotential. Mit dem Projekt jumbl, das der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. seit 2019 umsetzt, werden diese innovativen Lösungen sichtbar gemacht. Im Englischen steht „to jumble“ für „Durcheinander“ – bei jumbl steht es für medienpädagogische Vielfalt in ländlichen Räumen in Brandenburg. jumbl versteht sich als Erprobungsprojekt und versucht der Komplexität und Diversität ruraler Sozial- und Lebensräume in unserem Bundesland durch die Vermittlung von Wissen, das Setzen von Impulsen, durch Vernetzung und den Transfer von Erkenntnissen gerecht zu werden.

Die gesammelten Erfahrungen der vergangenen Jahre werden auf dem Bildungspolitischen Forum des Landesfachverbandes Medienbildung Brandenburg vorgestellt. Entstanden ist u.a. eine Publikation mit Erkenntnissen, konkreten Empfehlungen und Best-Practice-Projekten. Mit Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Medienpädagogik werden Denkanstöße und konkrete Utopien zur (außerschulischen) Medienbildung in ländlichen Räumen diskutiert.

Veranstaltungsort

Gewölbehalle des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Potsdam
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Anmeldung

https://form.jotform.com/lmbbrandenburg/anmeldung_BPF_2023

Willkommen

17:00 Uhr Begrüßung

- Frank Feuerschütz – Vorsitzender des Landesfachverbandes Medienbildung Brandenburg e.V.

17:10 Uhr Grußworte des Ministers für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Steffen Freiberg (angefragt)

Ländliche Räume Brandenburgs – strukturelle und (medien-)pädagogische Herausforderungen

17:20 Uhr Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt jumbl

17:35 Uhr Podiumsdiskussion

- Kathrin Dannenberg, MdL (DIE LINKE), Sprecherin für Bildungs- und Sportpolitik, Kinder- und Jugendpolitik (angefragt)
- Dr. Kathrin Rothmund, Referentin Informations- & Nachrichtenkompetenz, Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
- Eric van der Beek, Universität Hamburg
- Sebastian Kunze, Referatsleiter Schule, Bildung, Kita, Sport, Energie- und Wasserwirtschaft, öffentliches Auftragswesen des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg e.V. (angefragt)
- Cornelia Brückner, stellv. Vorstandsvorsitzende lmb e.V.

Denkanstöße zur Medienbildung in ländlichen Räumen

18:10 Uhr Erkenntnisse und Utopien aus dem Projekt jumbl

18:25 Uhr Podiumsdiskussion

- Katrin Krumrey, Kinder- und Jugendbeauftragte des Landes Brandenburg
- Dr. Michael Kaden, Bereichsleiter Digitale Bildung, Digitalagentur Brandenburg
- Heike Rosendahl, Leiterin der Bibliothek Luckenwalde
- Frank Thorhauer, Medienpädagoge, Maker Kutsche, AWO RV Brandenburg Süd
- Isgard Walla, Projektleitung jumbl, lmb e.V.

19:00 Uhr Ausblick und Schlussworte

- Björn Schreiber, Geschäftsführer des lmb e.V.

anschließend Get-Together

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Landesfachverband
**Medienbildung
Brandenburg**

BILDUNGS
POLITISCHES
FORUM